




# KATASTROPHENSCHUTZ

## ALARMIEREN – RETTEN – WEITERE MASSNAHMEN

- Vorbeugende Maßnahmen
  - ☞ schuleigene Katastrophenschutzpläne erstellen
  - ☞ Information der Hausbenützer
  - ☞ wiederkehrende Unterweisungen und Übungen
- Verhalten im Katastrophenfall
  - ☞ Ruhe und Besonnenheit
  - ☞ Alarmieren - Retten - weitere Maßnahmen



Zu verständigen:

- intern: Räumungsalarm auslösen
- extern: 

Feuerwehr	1 2 2
Exekutive	1 3 3
Rotes Kreuz	1 4 4



# VERHALTEN IM KATASTROPHENFALL

➤ Ruhe bewahren.

## 1. **ALARMIEREN**

Warnung aller im Gebäude befindlichen Personen

➤ Alarmierung der Einsatzorganisationen

## 2. **RETTEN**

Gebäude räumen oder geschützte Räume aufsuchen

➤ Sammelorte beziehen

➤ Vollzähligkeit prüfen

## 3. **WEITERE MASSNAHMEN**

Gefahrenzone absperren

➤ Einweisen der Rettungsmannschaften

➤ Bekanntgabe von Vermissten



## **Vorgangsweise bei der Erstellung eines KATASTROPHENSCHUTZPLANES für Schulen**

### **1. Gefahrenlage – Beurteilung**

Gliedern Sie die Gefahren nach möglicher Wahrscheinlichkeit und Größe der Bedrohung für Ihre Schule (Alle unwahrscheinlichen Fälle können aus den Musterblättern gestrichen werden). Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den zuständigen Katastrophenschutzreferenten Ihrer Bezirksverwaltungsbehörde.



### **2. Maßnahmenkatalog**

Erstellen Sie einen Maßnahmenkatalog unter Heranziehung der Musterblätter ähnlich der Brandschutzordnung. Hierbei kann eine Mitarbeit der Katastrophenschutzreferenten oder der Einsatzorganisationen hilfreich sein. Wesentlich ist die Alarmierung aller in der Schule befindlichen Personen, wobei die Weitergabe der Katastrophenmeldung und der ersten Maßnahmen beachtet werden soll. Ebenso ist für die Alarmierung und Maßnahmenauslösung eine Vertretung zu bestimmen.



### **3. Telefonnummernliste**

Die Notrufnummern sollen bei allen an das öffentliche Telefonnetz angeschlossenen Telefonapparaten aufliegen. Eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern soll beim Maßnahmenkatalog (Sicherheitsordner) beigelegt sein und mindestens noch im Sekretariat aufliegen.



### **4. Einweisung - Schulung**

Jeder Schulbenutzer soll Kenntnis über die wichtigsten Maßnahmen haben. Zweckmäßig ist eine Erprobung des erstellten Maßnahmenkataloges mit einer Einbindung der Katastrophenhilfsdienste (Katastrophenschutzreferent, Feuerwehr, Rotes Kreuz, usw.) im Rahmen einer Übung.





# NATURKATASTROPHEN

**HOCHWASSER** → Höher gelegenen Ortsteil aufsuchen.

**FLUTWELLE** → Bei ausreichender Zeit Fluchtort in einem höher gelegenen Ortsteil aufsuchen, ansonsten Flucht in obere Stockwerke.

**MUREN** → Bei ausreichender Zeit Fluchtort in einem höher gelegenen Ortsteil aufsuchen, ansonsten Flucht in obere Stockwerke.

**ERDRUTSCH** → Bei ausreichender Zeit Fluchtort in einem höher gelegenen Ortsteil aufsuchen, ansonsten Flucht in -dem Ereignis abgewandte- höher gelegene Räume.

**FELSSTURZ** → Bei einer Vorwarnung Fluchtort in einen sicheren Ortsteil aufsuchen, ansonsten Flucht in -dem Ereignis Abgewandte- Räume (Keller, Schutzraum)

**LAWINEN** → Türen und Fenster schließen.  
Flucht in die -dem Ereignis abgewandte- Räume.

**STURM** → Fenster und Türen schließen.  
Flucht in windabgewandte Räume (Keller, Schutzraum).

**ERDBEBEN** → Ruhe bewahren.  
Unter Tischen und tragenden Teilen (Türrahmen, usw.) Schutz suchen.  
Bei ausreichender Zeit Objekt räumen und trümmersicheren Sammelplatz (Objekthöhe+ 50% = Sicherheitsabstand zum Objekt) aufsuchen. Nur erforderliche Bewegungen im Objekt.



## TECHNISCHE KATASTROPHEN

### BRAND



Siehe Brandschutzordnung.

### ELEKTRIZITÄT



Spannung < 1000 Volt  
Stromzufuhr stoppen (Sicherung, Stecker ziehen).  
Mindestens 10 m Abstand halten; Stromzufuhr  
wird vom EVU abgeschaltet (Notruf).

### EXPLOSION



Ruhe bewahren.  
Wenn möglich Objekt räumen und trümmersicheren  
Sammelplatz aufsuchen.  
(Objekthöhe + 50% = Sicherheitsabstand zum Objekt).  
Bei Einsturzgefahr unter Tischen und tragenden Teilen  
(Türrahmen, usw.) Schutz suchen.  
Nur erforderliche Bewegungen im Objekt.  
Zündquellen vermeiden.  
Gefahren sind: Offenes Feuer, Schalter, Elektro- und  
Gasgeräte (nicht betätigen).  
Wenn möglich Stockwerk und darüber bzw. darunter  
liegende Zimmer räumen.  
Fenster zur Belüftung öffnen.  
Türen und Fenster schließen und eventuell abdichten.  
Flucht in höher gelegene Räume.

### OBJEKT- EINSTURZ



Ruhe bewahren.  
Wenn möglich Objekt räumen und trümmersicheren  
Sammelplatz aufsuchen.  
(Objekthöhe + 50% = Sicherheitsabstand zum Objekt).  
Ansonsten unter Tischen und tragenden Teilen  
(Türrahmen, usw.) Schutz suchen.  
Nur erforderliche Bewegungen im Objekt.

### STRAHLENALARM →

siehe Strahlenschutz

### FLUTWELLE VON STAUWERKEN



Bei ausreichender Zeit Fluchtort in einem höher gelegenen  
sicheren Ortsteil aufsuchen, ansonsten Flucht in obere  
Stockwerke.